

Der AMEV berichtet . . .

Drei neue Arbeitshilfen erschienen

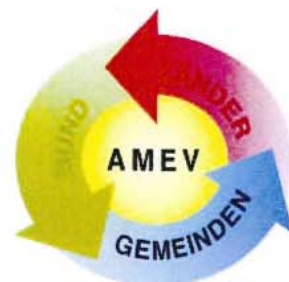
Der Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AMEV) hat für verschiedene Bereiche der Technischen Gebäude-Ausrüstung Hinweise oder Empfehlungen zur Versorgung und Ausstattung öffentlicher Gebäude herausgegeben. Für die Errichtung sanitärtechnischer Anlagen wurde die "Sanitärbau 2003" überarbeitet und liegt nun als "AMEV Sanitäranlagen 2011" in aktualisierter Fassung vor, desweiteren sind aktuell die „AMEV RLT -Anlagenbau 2011“ und die „AMEV Beleuchtung 2011“ erschienen.

AMEV Sanitäranlagen 2011

Planung, Ausführung und Bedienung von Sanitäranlagen in öffentlichen Gebäuden

Die "Sanitäranlagen 2011" beinhaltet im Wesentlichen Standardfestlegungen für die Bauvorhaben, die überwiegend von den staatlichen und kommunalen Verwaltungen zu planen und baulich zu betreuen sind. Das sind Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten und ähnliches. Auf spezielle Einrichtungen z. B. aus dem Bereich des Hochschul- oder Krankenhausbau ist - um den Rahmen dieser Ausarbeitung nicht zu sprengen - nur am Rande eingegangen worden. Aus dieser Ausarbeitung können weitere, bei der Planung für den späteren wirtschaftlichen und sicheren Betrieb von Sanitäranlagen zu berücksichtigende Anforderungen entnommen werden. Die Inhalte der vom AMEV bereits im Jahr 1990 herausgegebenen Broschüre "Bedienen von Sanitäranlagen in öffentlichen Gebäuden" (BedienSanitär 90), die Hinweise für den Betrieb und die Wartung sowie Funktions- Beschreibungen von Bauteilen der Sanitäranlagen enthält, wurde in der vorliegenden Sanitäranlagen 2011" eingearbeitet. Durch fachkundigen Betrieb der Sanitäranlagen als Teil der gebäudetechnischen Anlagen kann der Energieverbrauch von Gebäuden gesenkt und die Nutzungsdauer der technischen Anlagen und Einrichtungen merkbar verlängert werden. Hierfür ist geschultes Bedienungspersonal erforderlich!

Eine Analyse über die Vorbildung der Hausmeister hat ergeben, dass überwiegend Berufsfremde die gebäudetechnischen Anlagen bedienen. Daher sind diesen Mitarbeitern neben den einschlägigen Ausarbeitungen des AMEV in besonderem Maße berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Hausmeister in der Verwaltung des Bundes, der Länder und Kommunen sollen in Lehrgängen auf ihre Tätigkeit vorbereitet und weitergebildet werden. Schulungen in kleinen Gruppen mit höchstens zwanzig Teilnehmern unter Leitung einer erfahrenen, praxisorientierten Fachkraft haben sich bewährt. Die vor-



liegende Schulungsunterlage kann dabei als Textbuch für Lehrende und Lernende dienen. Abzurunden sind diese Veranstaltungen durch Übungen an Funktionsmodellen und Sanitäranlagen.

Die "Sanitäranlagen 2011" soll den Ingenieuren und Architekten, die Planungen der Versorgungstechnik für öffentliche Gebäude durchführen, die wesentlichen für diese Bereiche geltenden Kriterien aufzeigen. Um eine effiziente Planung und Baudurchführung erreichen zu können, ist bereits bei der Festlegung des Bauprogramms eine enge Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Architekten und Fachingenieuren erforderlich. Hierzu wird besonders auf die Ausführungen des Ministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen im "Leitfaden Nachhaltigen Bauen" hingewiesen.

AMEV RLT - Anlagenbau 2011

Planung und Ausführung von Raumluftechnischen Anlagen für öffentliche Gebäude

Die vorliegenden Hinweise zur Planung und Ausführung von Raumluftechnischen Anlagen für öffentliche Gebäude ersetzen die entsprechenden Hinweise aus dem Jahre 1993. Damit soll den neuen Entwicklungen in der Raumluftechnik Rechnung getragen werden. Da die Auslegung von RLT-Anlagen nach Luftqualitäts Gesichtspunkten verstärkt in die Praxis eingegangen ist, wurde diese Planungsmethode neu aufgenommen und die Aussagen zur Bestimmung bedarfsgerechter Luft-Volumenströme komplett überarbeitet. Ergänzt und aktualisiert wurden u.a. auch die Hinweise zum Schall- und Brandschutz, zur Planung und Ausführung der MSR-Technik und für hygienische Mindest-Anforderungen an RLT-Anlagen. Zur Vermeidung erhöhter Kosten bei den Investitionen und





im laufenden Betrieb wurde den Themenbereichen Bauphysik und natürliche Lüftung sowie den energiewirtschaftlichen Auslegungskriterien mehr Gewicht beigemessen. Mit den vorliegenden Hinweisen soll die ganzheitliche Planung von Bauwerken und technischen Anlagen weiter gefördert werden.

AMEV Beleuchtung 2011

Hinweise für die Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht in öffentlichen Gebäuden

Mit der Überarbeitung der Beleuchtung 2011 soll den zwischenzeitlichen Veränderungen Rechnung getragen werden. Dies betrifft insbesondere die Ökodesign-Richtlinie „Glühlampenverbot“, die Weiterentwicklung von energiesparenden Lampen und LED-Technik, die Ablösung nationaler durch europäische und internationale Normen und die sich aufgrund von EU-Beschlüssen ergebenden technischen und sicherheitstechnischen Folgen. Besondere Bedeutung hat dabei die überarbeitete DIN EN 12464-1. Die „Beleuchtung 2011“ stützt sich auf die geltenden technischen Normen und arbeitschutzrechtlichen Vorschriften und ergänzt diese. Sie berücksichtigt die in öffentlichen Verwaltungen beim Betrieb von Beleuchtungsanlagen gesammelten Erfahrungen und soll dem Planer Unterstützung bieten bei der Projektierung von funktionalen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Lösungen

www.amev-online.de